



Abendstimmung am Pfäffikersee

## Gedankenstrich

Alles hat seine  
Zeit – Arbeit  
hat seine Zeit  
und Ruhe hat  
seine Zeit.

## Ferien

**Pfr. Robert Tanner** | Alles hat seine Zeit – Arbeitszeit, Ferien und Freizeit...so lautet die Überschrift zu einer Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel zum Arbeitsrecht.

Der Anspruch beziehungsweise das Recht der Arbeitnehmenden auf bezahlte Ferien stellt eine wichtige sozialpolitische Errungenschaft dar, die keineswegs als Selbstverständlichkeit für alle Menschen gilt. Der Begriff Ferien stützt sich auf das lateinische Wort *feriae*, was Feiertage, Ruhe und auch Frieden beinhaltet.

Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert verbindet man Ferien mit Urlaub, nachdem der Bund 1879 für seine Beamten deren Kuraufenthalte festgelegt hatte. Volksgesundheit und Erholung wurden im Zusammenhang mit den neuen Produktions- und Arbeitsweisen plötzlich wichtig.

Allerdings wurden im Arbeitsrecht erst nach dem Zweiten Weltkrieg für alle Arbeitnehmer zuerst zwei Wo-

chen und seit 1984 vier bezahlte Wochen als Minimalanspruch festgelegt. Es sind dies Privilegien, wie sie weltweit nur einem kleinen Anteil gewährt sind, stehen sie doch in Abhängigkeit von Nationalität, ökonomischen Aspekten, Frieden sowie politischer Stabilität.

Sie stellen Faktoren dar, die wir als Einzelne nicht wirklich beeinflussen können. Das Bewusstsein dieses Umstandes sollte neben der Freude über verdiente Ferien auch Dankbarkeit, Demut und Verantwortung mitschwingen lassen.

Alles hat seine Zeit – Arbeit hat seine Zeit und Ruhe hat seine Zeit.

Bereits in der Genesis wird beschrieben, dass Gott nach Vollendung des Schöpfungswerks ruhte:

«Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte.» (Genesis 2,1-3)

Dass dieses Ruhegebot als viertes Gebot in den Dekalog aufgenommen wurde, zeigt die Wichtigkeit des Innehaltens auf.

Ferien als Zeit der Erholung.

Ferien als Zeit der Musse.

Ferien als Zeit des Feierns.

Ferien als Zeit des Friedens.

Herzlich wünsche ich Ihnen schöne Sommertage!

## Jubiläum 25 Jahre Kirchgemeindehaus

Am Samstagabend, 23. Juni 18, unterhielten Klänge von Hackbrett, Violine, Schwyzerörgeli und Orgel das Publikum in der Kirche auf vorzügliche Weise.

Das Duo Campanula, mit Anita Dachauer (Schwyzerörgeli) und Lisa Travella (Violine) lernte sich an der Musikhochschule in Luzern kennen, ebenso Emanuel Krucker, der am Hackbrett sein Bestes gab. Unser Organist Christoph Rehli wurde an der Musikhochschule Luzern auf die Drei aufmerksam und erzählte uns begeistert von den jungen Talenten.

So kam es, dass wir mit ihnen ein Konzert in unserer Kirche zum Jubiläumsanlass des 25-jährigen Bestehens unseres Kirchgemeindehauses organisierten. Es wurde ein grosser Erfolg. Um die 100 Besu-

cher kamen an diesem herrlichen Sommerabend in die Kirche.

Das Konzert wurde vom Duo Campanula eröffnet. Danach ertönten Hackbrettklänge von Emanuel Krucker. Als erster Höhepunkt vermischten sich Orgel und Hackbrettklänge im Kirchenraum zu einer bemerkenswert weichen Harmonie. Das Zusammenspiel war wunderbar. Die drei jungen Musiker gaben auch Eigenkompositionen zum Besten, was mit viel Applaus vom Publikum gewürdigt wurde. Zum Schluss spielten alle gemeinsam die Eigenkomposition von Emanuel Krucker «Landesgeneralstreik 1918».

Die Musik berührte die Besucher sehr, und mit viel Applaus verlangten sie nach einer Zugabe.

Im Anschluss an das Konzert durften die Konzertbesucher, wie auch die Musikanten, im und vor dem Kirchgemeindehaus einen kleinen Imbiss mit Grillwürsten und Leo's Risotto geniessen. So klang der Abend bei angeregten Gesprächen gemütlich aus.

Ich möchte allen Beteiligten, die zu diesem wunderbaren Anlass etwas beigetragen haben, ein dickes DANKE-SCHÖN sagen.

*Elisabeth Weidmann-Spühler*



Zusammenspiel von Hackbrett, Violine, Schwyzerörgeli und Klavier



Gemütliches Beisammensein nach dem Konzert

## #WoEsUnsBraucht



Erleben Sie am Samstag, 15. September 2018 von 10-16 Uhr an 20 Stationen in der Stadt Zürich das soziale Engagement der Kirchen!

#WoEsUnsBraucht ist:

- eine einmalige Gelegenheit für Neugierige zu einem Blick hinter die Kulissen;
- ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen sozialen Engagement, das täglich in Kirchgemeinden, Pfarreien und verschiedenen Institutionen gelebt wird;
- ein ökumenisches Projekt im Gedenken an 500 Jahre Reformation;
- eine Entdeckungsreise in Zürich für Einzelpersonen, (Schüler-) Gruppen oder Familien.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst!

Mehr Informationen unter: [www.kirchen-zuerich.ch/wo-es-uns-braucht](http://www.kirchen-zuerich.ch/wo-es-uns-braucht)

## Aktuell

### Einladung zum Kirchenkino



... und dann ist alles anders: Ein fünfjähriges Mädchen verschwindet unbemerkt vom Zeltplatz. Der Verdacht, dass derselbe Übeltäter am Werk war wie schon in vergangenen Jahren scheint sich zu bestätigen, als in einer abgelegenen Hütte

das blutige Kleid des Kindes gefunden wird. Die Verzweiflung des Vaters lässt ihn nicht mehr zur Ruhe kommen. Da erinnert er sich an den seltsamen Brief, den er im vergangenen Winter in seinem Briefkasten gefunden hatte. Ohne Briefmarke, ohne Spuren des Überbringers hiess es da: Willkommen in der Hütte, Papa. Er konnte sich damals keinen Reim darauf machen, ebensowenig wie jetzt. An seinen Vater hat er wenig gute Erinnerungen, den Namen «Papa» pflegt seine Frau zu verwenden, wenn sie von Gott spricht, was ihn eher befremdet. Die Hütte im

Brief und die Hütte mit der letzten, grausamen Erinnerung an sein Kind, lassen ihn nicht in Ruhe. Alleine macht Mack sich auf den Weg dorthin zurück. Nach einem Wutanfall auf Gott, der das Verschwinden seines Kindes nicht verhindert hat, verwandelt sich die Hütte wie in einem Traum. Sie wird zu einem gemütlichen Zuhause, wo er von «Mama» empfangen wird, einer liebenswürdigen, schwarzen Frau. Auch deren Sohn ist dort und als Dritte eine junge Frau, deren Name mit Wind übersetzt werden kann. In den Dreien begegnet er der Dreiei-

nigkeit Gottes, was für ihn bis jetzt nur ein schwer fassbarer Begriff im kirchlichen Umfeld war. Vater (hier Mama), Sohn und Heiliger Geist werden hier konkret. Er konfrontiert sie mit Vorwürfen. Was soll das Geschwätz vom «Lieben Gott» angesichts unfassbaren Leids? Eigene Fragen werden bei den Zuschauern geweckt. Neben der Schwere des Themas gibt der Film aber auch viel Raum um zu schmunzeln.

**Dienstag, 14. August, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Embrach**  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.--



## Cevi-Fröschli

### Eine farbenfrohe Angelegenheit

**So abwechslungsreich wie die Farben der Ballone auf dem Foto sind, so abwechslungsreich waren auch die drei Nachmittage selbst, die während der Pilotphase seit den Frühlingsferien stattgefunden haben.**

Gemeinsam mit den Kindern entdeckten wir auf einer Schnitzeljagd zum Klostergumpen die Schönheit und Vielfalt von Gottes Schöpfung und lernten, dass jeder von uns einzigartig ist. Wir bastelten selbst kleine Archen und liessen diese im Brunnen vor dem Kirchgemeindehaus schwimmen, nachdem wir die Geschichte von Noah gehört hatten. Auch besichtigten wir den

Kirchturm und bauten zusammen einen möglichst hohen Turm aus Kappla.

Nach anfänglicher Schüchternheit sind die teilnehmenden Kinder mittlerweile zu einer fröhlichen kleinen Gruppe zusammengewachsen und freuen sich zusammen neue Abenteuer zu erleben. Als Zeichen der Gemeinschaft und als Wiedererkennungswert gegen aussen durfte sich jedes der Kinder eine grüne Fröschli-Kravatte bedrucken, die es fortan an den Nachmittagen um den Hals trägt.

Als Abschluss vor den Sommerferien veranstalteten wir mit den Kindern einen kleinen Ballon-

flug-Wettbewerb und sind nun gespannt, welcher der Ballone wohl am weitesten in die Ferien reist.

Auch das Fröschli-Team hatte viel Spass an den Nachmittagen und wir freuen uns auf viele weitere abwechslungsreiche, freudige und farbenfrohe Abenteuer mit den Kindern nach den Sommerferien. Gerne möchte ich allen Eltern für ihr Vertrauen und dem Team von Herzen für ihr Mitwirken danken.

*Simon Hauser*

Das Fröschli-Team:

Cynthia Richter, Jeremy Cerullo, Susanne Mathys, Simon Hauser



Wohin werden die Ballone wohl fliegen?



Die Archenregatta im Brunnen vor der Kirche

## Aus der Kirchenpflege

**Die Kirchenpflege Embrach-Oberembrach konstituiert sich wie folgt für die Amtszeit 1.7.2018 bis 31.12.2019:**

Präsidium und Personelles:

Elisabeth Weidmann

Aktuariat, Kommunikation und

Vernetzung: Niklaus Stutz

Finanzen: Beat Schneider

Liegenschaften: Thomas Handloser

Bildung und Spiritualität:

Sonja Fluck

Freiwilligenarbeit, Diakonie und

Ökumene (OeME): Ursula Bürgin

Gottesdienst und Musik: Rebekka Krebs



Ursula Bürgin, Niklaus Stutz, Elisabeth Weidmann, Thomas Handloser, Beat Schneider, Rebekka Krebs, Sonja Fluck (von links)

## Freud und Leid

### Taufen

#### **Fabian Fürst**

Sohn von Matthias und Melanie Fürst-Padro  
Pfarrhausstrasse 16, Embrach

#### **Julia Fürst**

Tochter von Matthias und Melanie Fürst-Padro  
Pfarrhausstrasse 16, Embrach

#### **Nando Gasser**

Sohn von Sven und Caroline Gasser-Brauchli  
Tannenstrasse 77 k, Embrach

#### **Tarja Schmidinger**

Tochter von Dominic Mosca und Michèle Schmidinger  
Dorfstrasse 36, Embrach

#### **Janis Laurin Zobrist**

Sohn von Manuel und Andrea Zobrist-Schärli  
Im Grund 2, Embrach

### Bestattungen

#### **Dora Schweizer-Peter**

Ehefrau des Kurt Schweizer  
16.01.1949 bis 03.07.2018  
Kratzstrasse 9, Embrach

#### **Heidi Seeholzer-Reif**

23.03.1928 bis 08.07.2018  
Pflegezentrum, Römerweg 51,  
Embrach





## Gottesdienste

Sonntag, 29. Juli

**Gottesdienst in Rorbas**  
Pfrn. Dorette Aberhalden  
Wir feiern gemeinsam mit den reformierten Kirchgemeinden Lufingen und Rorbas-Freienstein-Teufen und der EMK Embrachertal  
**9.30 Uhr, Kirche Rorbas**

Sonntag, 5. August

**Gottesdienst in Lufingen**  
Pfrn. Katharina Steinmann  
Wir feiern gemeinsam mit den reformierten Kirchgemeinden Lufingen und Rorbas-Freienstein-Teufen  
**9.30 Uhr, Kirche Lufingen**

Sonntag, 12. August

**Gottesdienst in Embrach**  
Pfr. Matthias Fürst  
Wir feiern gemeinsam mit den reformierten Kirchgemeinden Lufingen und Rorbas-Freienstein-Teufen und der EMK Embrachertal  
**9.30 Uhr, Kirche Embrach**

Sonntag, 19. August

**Einsingen zum Gottesdienst**  
Christoph Rehli, Organist  
**8.45 Uhr, Kirche Embrach**

**Gottesdienst**  
Pfr. Matthias Fürst  
**9.30 Uhr, Kirche Embrach**

Sonntag, 26. August

**Abendgottesdienst**  
Pfrn. Marianne Kuhn  
**19.00 Uhr, Kirche Embrach**

## Veranstaltungen

Dienstag, 7. August

**Frauentreff Oberembrach**  
für alle interessierten Frauen des Embrachertals  
Pfrn. Katharina Steinmann  
**9.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

Mittwoch, 8. August

**Frau&Lesen**  
Wir diskutieren über ein Buch, über das Leben und Gott und die Welt.  
Pfrn. Marianne Kuhn  
**14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Dienstag, 14. August

**Kirchenkino**  
«Die Hütte - ein Wochenende mit Gott» (2017)  
Pfrn. Marianne Kuhn, Marianne Morf und Simon Hauser  
**19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Donnerstag, 16. und 30. August

**Innehalten**  
Feier mit kurzen Texten, Stille, Singen und Abendmahl  
Pfrn. Marianne Kuhn und Susanne Straub  
**9.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

Dienstag, 21. August

**Gesprächskreis**  
Pfrn. Katharina Steinmann  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samstag, 25. August

**Bahnwagen Beiz**  
Flüchtlinge kochen mit Laurent Orizet ein feines Nachtessen für Sie.

Dienstag, 14. August

**Kirchenkino**  
«Die Hütte - ein Wochenende mit Gott» (2017)  
Stuart Hazeldine, Regie  
Pfrn. Marianne Kuhn, Marianne Morf und Simon Hauser  
**19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Pause mit Brot und einem Glas Wein oder Mineralwasser.  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.-

Ein Arbeits- und Integrationsprojekt des Flüchtlingsbüros Embrachertal.

Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 23. August bei Hanna Brauchli, Tel. 079 565 87 35 oder hanna.brauchli@bluewin.ch  
**18.00 Uhr, Bahnwagen beim Bahnhof Embrach**

Montag, 27. August

**Taizé Abendgebet**  
**20.15 Uhr, Kath. Kirchenzentrum**

Freitag, 31. August

**Morgenmeditation**  
Florence Welter  
**9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

## Kinder und Jugend

Montag, 27. August

**Gschichtehöck**  
für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
**9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Montag, 27. August

**Zvieritopf**  
für Kinder ab Kindergartenalter, mit Essen  
Infos bei Christina Müller, Tel. 044 865 16 63  
**12.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

Samstag, 1. September

**Cevi-Fröschli**  
für Kinder ab 1. Kindergarten bis 1. Klasse  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
Bitte bis vorangehenden Mittwoch anmelden bei Simon Hauser, Tel. 044 865 53 19 oder simon.hauser@zh.ref.ch  
**14.00 - 16.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus Embrach**

## Taufgottesdienste

Sonntag, 2. September

Pfr. Robert Tanner  
**Kirche Embrach**

Sonntag, 21. Oktober

Pfrn. Marianne Kuhn  
**Kirche Embrach**

Sonntag, 11. November

Pfrn. Katharina Steinmann  
**Kirche Embrach**

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 31.8.2018

**Herausgeberin**  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach

**Redaktion und Gestaltung**  
Sekretariat  
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

**Adressen**  
Sekretariat  
Marianne Morf-Uetz  
Bernadette Bosshard  
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach  
Telefon 044 865 12 66  
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

**Öffnungszeiten:**  
Montag: nachmittags  
Dienstag bis Freitag: vormittags

**Pfarrämter**  
Pfr. Matthias Fürst  
Telefon 044 865 03 26  
Mobile 079 344 69 17  
matthias.fuerst@zh.ref.ch

Pfrn. Marianne Kuhn  
Telefon 044 865 59 53  
Mobile 079 527 39 86  
marianne.kuhn@zh.ref.ch

Pfrn. Katharina Steinmann  
Telefon 044 865 10 09  
katharina.steinmann@zh.ref.ch

Pfr. Robert Tanner  
Telefon 079 830 53 53  
robert.tanner@zh.ref.ch

**Organist**  
Christoph Rehli  
Telefon 078 677 19 31  
christoph.rehli@zh.ref.ch

**Sozialdiakon**  
Simon Hauser  
Telefon 044 865 53 19  
simon.hauser@zh.ref.ch

**Sigris/Hauswart**  
Jürg Meier  
Telefon 044 865 15 44  
Mobile 078 831 42 52  
juerg.meier@zh.ref.ch

**Präsidentin der Kirchenpflege**  
Elisabeth Weidmann  
Telefon 044 865 49 05  
elisabeth.weidmann@zh.ref.ch

## Tipp



Szene aus dem Film